

Die Seelen in mir...

Fairy Tail

Von Nezumiii

Kapitel 4: Dunkle Vergangenheit

Gray:

Ich machte mir große Sorgen um Chiyoko, da sie immerhin alleine mit diesem Zeref war. Natsu hatte mir zwar versichert, dass es ihr gut ging, aber ich spürte, dass er mir immer noch etwas verheimlichte. Wir hatten endlich das Flugschiff von Grimour Heart erreicht. Hades, der ehemalige Master von Fairy Tail stand oben und betrachtete uns herablassend. Dann verschwand er im inneren des Schiffes. "Der hält sich aber für toll", sagte ich angewiedert. Erza neben mir zischte boshafft: "Er ist derjenige, der den Master verletzt hat."

Wendy sprach hinter mir zu Lucy: "wenn wir diesem Kerl eine Lektion erteilen können, dann können wir die Insel doch sicher verlassen oder?" Lucy nickte. "Ja, dann verlassen wir sie alle zusammen." Natsu sprach noch schnell mit den Exceed, dass diese die Energiequelle des Schiffes zerstören sollte, dann schlug ich meine Hände zusammen. "Dann lasst uns loslegen! Auf geht's!", rief ich und erschuf eine Eistreppe, die uns aufs Schiff brachte. Wir liefen alle schnell die Treppe hoch. Erza riet uns: "er ist ein mächtigerer Magier als der Master. Wir müssen also von Anfang an alles geben!"-"in ordnung!", bejahte Wendy es. Ich grinste. "Ich werde ihm meine gesamte Kraft zu spüren geben!" Lucy rief ebenfalls etwas. "Wir dürfen jetzt nicht daran denken, was danach passiert!" Natsu stürmte als erster vorne weg und schrie freudig. "jetzt brenne ich richtig darauf." er sprang die letzten stufen hoch und hüllte seine Hand in feuer. Dann schrie er ein weiteres Mal. "HADES!"

Chiyoko:

Ich rannte. Ich rannte so schnell ich konnte. "Bitte. Irgendwer. Ich muss irgendwen finden.", keuchte ich außer Atem. "Bitte.." Mir war inzwischen auch egal, dass ich keinen Umhang mehr hatte. Ich wollte sie alle retten. Ich wollte ihnen helfen. Plötzlich schlug mir eine Schwarze Magiewelle entgegen. Ich konnte ein Glück nicht verletzt werden, da ich meine Schutzbarriere im Unterbewusstsein immer um meinen Körper gelegt hatte. "Was?", rief ich panisch. "Du.!" Als die Welle vorbei gezogen war stand Zeref vor mir. Seine Augen leuchteten nun vollständig rot. "ich habe nicht die Absicht irgendetwas in diesem Zeitalter zu vollbringen. Ich bin niemandes Feind oder Verbündeter." Er lächelte hämisch und legte den Kopf schief. "Aber... Ich denke zum ende dieses Zeitalters könnte ich noch einmal in Aktion treten." ich sah ihn mit panischem Gesichtsausdruck an. "Zeref. Bitte." Zeref sah mich für einen Moment mit seinen normalen Augen an. "Bitte. Wenn es soweit kommt, möchte ich, dass du mich

dann aufhältst. Oder irgendwer. Irgendwer... Bitte." Seine Augen färbten sich wieder rot und er lachte. "Man siehst sich wieder. CHIYOKO. Irgenwann. Irgendwann wir beide." Ich sah ihn angewiedert an. Dann rannte ich mit gesenktem Kopf an ihm vorbei. Tränen liefen mir herunter. "Ich habe dich verloren. Zeref. Es tut mir leid. Ich habe dich aufgegeben und verloren. Verzeih mir."

**** zeitsprung*****

Ich stand an einer Klippe. Der Regen hatte meine Haare und Klamotten durchnässt. Ich hatte niemanden gefunden. Doch plötzlich durchdrang eine Explosion die Stille. "dort." ich sprang die Klippe hinunter direkt ins Meer. Dann surfte ich mit irrsinniger Geschwindigkeit auf dem Wasser zu der Explosion. "Das müssen sie sein.! Ich bin mir sicher!"

Als ich näher an das Schiff heran kam, konnte ich Blitze ausmachen. "Luxus?" ,dachte ich verwirrt. "Was tut der hier?" kurz bevor ich das Schiff erreicht hatte verwandelte eine gewaltige feuer-blitz explosion das komplette Schiff in eine Ruine. Ich blieb auf dem Wasser stehen und wartete erst mal ab, ob noch etwas passiert. Doch etwas zog meine Aufmerksamkeit auf sich. Ein weißer Schal flatterte vom zerstörten Deck des Schiffes. "Ist das nicht Natus'?" ,fragte ich mich verwundert. "meine Vermutung wurde bestätigt, als Lucy sich weit über den Rand der Überreste des Schiffes beugte um den Schal zu erwischen. "Ahhh ...nein! Ich falleeeeeee!!!" Sie ruderte wild mit den Armen packte aber noch den Schal und stürzte dann, den Schal fest an sich gedrückt , vom Schiff. Wendy wollte sie noch packen aber vergriff sich. "Lucy-sama!", rief sie die Hände vor den Mund geschlagen. Ich schoss auf einer Wasserfontäne nach oben und fing Lucy auf. Ich stellte sie neben mich und lenkte dann so die Fontäne, dass wir beide auf das Schiff steigen konnten. Lucy sah mich verdattert an. "D-danke. Aber wer bist du?"- "Lucy-sama!" Wendy lief auf uns beide zu. Ich lächelte. "Ich bin Chiyoko." Lucy sah mich fragend an. "Chiyoko?" Wendys Augen wurden groß. "Ich kenne dich. Bist du nicht Grays Partner?" Ich kratzte mich verlegen am Hinterkopf. "Jaaa." ,lächelte ich verlegen. Wendy grinste. " ich wusste doch ,dass ich dich irgendwo her kenne. Aber wieso erkenne ich dich erst jetzt?" Ich sah zu Boden." Ich veränderte eure Erinnerungen so, dass ihr mich vergesst oder nicht wahrnehmt. Außerdem trug ich immer einen Umhang." Lucy blickte mich von der Seite an. "Aber war-..." sie wurde jäh unterbrochen , als Hades zu lachen begann. Ich zuckte zusammen und ich und Wendy wandten uns zu Hades um. Erst jetzt bemerkte ich ,dass Natsu, Gray und erza am Boden lagen und sich nicht mehr rührten. "Was?", fragte ich Lucy. " Sie sind alle so erschöpft und verwundet. KEINER HAT MEHR KRAFT. Natsu hat es nicht geschafft." Tränen liefen ihre Wangen hinunter. Wendy fiel auf die Knie. Hades trat Natus erschöpften Körper gegen eine Mauer und lachte. "Die Sonne ist für euch untergegangen. FAIRY TAIL!" Auch Luxus lag im unteren Teil des Schiffes. Ich hatte also doch recht gehabt, dass die Blitze von Luxus stammten. Die Kleidung aller war zerfetzt und alle waren mit Verbänden und Schrammen übersät. Ich sah an mir hinab. Meine Kleidung war heil. Ich hatte keine einzige Schramme. Ich ballte die Fäuste und schnauzte zu Lucy. "Hör auf zu heulen. Keiner hat hier versagt. Wenn habe ich versagt." Dann schritt ich auf Hades zu. Kurz bevor ich ihn erreicht hatte, erschuf ich eine Plattform mit meiner Schutzbarriere unter Luxus Körper und hob ihn zu den anderen hoch. "Hades!", brüllte ich. "Du vergisst, dass die Nacht erst der Höhepunkt der Feen ist!" Hades grinste:"hahaha. Und wer bist du?" Ich stützte eine Hand in die Hüfte. "Ach. Kann sich das denn keiner merken. Ich bin Chiyoko."

Gray:

"Ich bin Chiyoko."

Ich hob meinen Kopf und blickte auf. "Was.... Ist das?" vor mir stand eine kleine zierliche Gestalt. Nicht sehr groß vielleicht 1.65m groß. Ich blickte ihr in die Augen und sah dieselben wunderschönen Augen wie schon ein paar Mal zuvor. Sie hatte orangene Haare, die zu einem Dutt nach hinten gebunden waren. Die Locken hinten gingen ihr bis fast unter die Schulterblätter und zwei Strähne umrahmten ihr schönes Gesicht. Sie trug eine bauchfreie braune Weste und darunter ein goldenes Tube top. Zudem eine kurze hotpant in braun, dass an der seite andeutung eines goldenen Rockes hatte. Zudem hatte sie braune Schnürstiefel mit goldener schnur und Absatz an. Sie war unglaublich schön. Ich versuchte mich aufzurichten, doch es klappte nicht. Ich wollte sie beschützen ihr helfen. Sie sollte nicht gegen Hades verlieren. "Chiyoko. Pass auf. Bitte. ", flüsterte ich besorgt. Mein Blick war starr auf sie gerichtet. Dann sah sie mich und für einen Moment stahl sich ein Lächeln in ihr schönes Gesicht.

Luxus:

Dieses Mädchen. Ich kanntes es irgendwoher. Doch mir wollte es einfach nicht einfallen woher. Sie hatte mich aus der Grube rausgeholt und oben abgelegt. Ich lehnte an einen Stützpfeiler und beobachtete sie genau. "Was hat sie vor?" , fragte ich mich verwundert. Hades formte sein Zeichen mit den Händen und zahlreiche Dämonen schossen direkt auf sie zu. Ich konnte nicht einmal irgendeinen Blitz abfeuern, da ich Natsu all meine Magie überlassen hatte. "Jetzt liegt es an dir.. Mädchen."

Sie stand immer noch an derselben Stelle und kurz bevor die Dämonen sie erreicht hatte hob sie eine Hand und die Dämonen stoppten kurz vor ihrer Hand. Sie lachte. "Deine Dämonen bringen dir gar nichts. Ich halte sie einfach mit meiner Barriere auf." Hades grinste ebenso. "Ja. Denkst du? Das sind keine normalen Dämonen." als er die letzten Worte aussprach zerbrach etwas vor Chiyoko und sie zog schnell die Hand weg."mist."; fluchte sie. Die Dämonen kamen immer näher an sie heran. Gray neben mir versuchte sich aufzurichten, aber es klappte nicht. Mit hilflosem Blick mussten wir alle zusehen, wie die Dämonen sich auf sie stürzten. Der Blick von Hades wurde siegessicher. Er schnippte mit den Fingern und die Dämonen zogen sich zurück. An der Stelle, wo sie gestanden hatte war nichts mehr. Stille legte sich über uns alle. Ich ballte meine Fäuste und zunken sprühten. Doch Hades spannte sich urplötzlich an. "Also das war ja mal nicht nett.", ertönte eine Stimme hinter ihm. Auf dem Stuhl von Hades saß die Beine übereinander geschlagen das Mädchen. Hades Gesicht wurde zornig. Er schrie und ließ eine gewaltige anzahl an dunkler Magie Arme auf sie zusausen. Sie stand gelassen auf und schloss ihre Augen. "Du hast es nicht anders gewollt." ,murmelte sie geheimnisvoll. Dann als die Arme fast bei ihr waren, öffnete sie ihre Augen und diese leuchteten Golden. Dann fing ihr ganzer Körper Feuer , wie bei Natsu. "Ist sie etwa auch ein Dragon Slayer?" , schoss es mir durch den Kopf. Dann jedoch entfachte sie einen gewaltigen Wirbelsturm um sich herum. Durch die Windwand sah man nur noch ihre golden strahlenden Augen. Dann schoss sie plötzlich aus der Windwand mit einer unsagbaren Geschwindigkeit heraus und kreuzte ihre arme, die sie gleich wieder weit öffnete . Eine gleißend helle Lichtsense zerschnitt alle Dämonen. Und sie landete ein paar Meter hinter Hades. Das Feuer wabberte um sie herum und ihre Haare verschmolzen förmlich mit den Flammen. Hades drehte sich abrupt zu ihr um und schrie. " Was bist du? Wie hast du meine Dämonen besiegt?" Chiyoko lachte. Es war ein gruseliges Lachen. "Hahahahaha. Keiner. Keiner KEINER VON EUCH KENNT MICH!" Dann grinste sie teuflisch und legte den Kopf schief. "Und

jetzt..." Sie hielt sich die Hand vor den grinsenden Mund. "...geht die Sonne für dich unter.", flüsterte sie. Die Flammen erloschen an ihrem Körper, bündelten sich in ihrer Hand und eine kleine goldene Kugel entstand. Sie ließ die kleine Kugel fallen. Als diese auf dem Boden aufschlug platzte sie und ein gewaltiger Windstoß und eine goldene riesige Welle rasten auf Hades zu. Ich hielt meine Hand vor mein Gesicht, weil ich so geblendet war. Alles war in goldenes Licht getaucht. Hades kicherte. "Danke an deine gewaltige magische Kraft. Mit meiner Umkehrungsmagie wirst du diejenige sein, die diesen Angriff abbekommt!" Kurz vor Hades jedoch schossen sie in den Boden des Schiffes und Hades gefror das Lachen. "NEIN!", brüllte er. Er fasste sich an sein Herz und schrie. Ich starrte mit weit aufgerissenen Augen auf Hades, der nun keuchend in die Knie ging. "Dein Herz. Nicht wahr? Es war die Quelle des Schiffes. Dein Leben. Deine Kraft. Das Dämonenherz.", meinte Chiyoko lächelnd. Hades sah sie mit panischen Augen an. "Wie.. Wie hast du?" Sie schritt auf ihn zu. Ihre Augen hatten ihre normale Farbe wieder angenommen. Sie verschränkte die Arme. Hades schnellte nach vorne um sie zu packen, sie wich jedoch geschickt aus und Hades landete dann am Boden. "Gib endlich auf. Es ist nicht mehr deine Gilde.", murmelte das Mädchen. Dann richtete sich Hades ein letztes Mal auf, bevor er vor ihren Füßen mit einem stöhnen zusammenbrach. Alle sahen sie mit weit offen stehenden Mündern an.

Chiyoko ging zur Reling und wollte springen. Doch plötzlich stand Gray neben ihr. Ich hörte, wie die anderen auf das Schiff kamen. Ein wenig Magie hatte ich wieder gesammelt, sodass es mir gleich besser ging. "Natsu?", rief ich. Er sah mich mit seinem lädierten Gesicht ab. "Gut gemacht." Natsu grinste mich an. "Danke... LUXUS."

GRAY:

Ich stand neben ihr. Neben der Person, die ich wirklich nicht kannte. "Chiyoko...?" Sie wandte sich ab von mir. "Bitte. Ich möchte nicht, dass du dich schämst. Du hast uns alle gerettet. Keiner hat Angst vor dir! Sie würden dich respektieren, würdest du nur wollen." Sie drehte mir den Kopf zu und ich sah, dass sie weinte. "Es geht nicht darum, dass ich Hades besiegt habe. Es geht darum, dass ich euch alle in Gefahr gebracht habe. Ich wollte nie... NIE wieder meine Kräfte in solch einem Ausmaß benutzen. Es artet zu schnell aus. Und wenn das passiert, kann ich für niemanden garantieren.", murmelte sie kraftlos. Ich sah sie fragend an. "was meinst du damit?" Chiyoko erwiderte wütend. "Das ich gefährlich bin und mich aus gutem Grund versteckt habe!" Ich packte sie an den Schultern. "Hör auf! Jetzt sei leise und hör mir zu. Wenn du nur mit mir oder wenn du nicht mit mir darüber reden willst, rede mit wem anders drüber. Wir wollen dir helfen. Ich will dir helfen." Ich nahm sie fest in den Arm und streichelte über ihre weichen Haare. "Gray.", schluchzte sie. "Ich möchte bei Fairy Tail bleiben." Ich nickte. "Das wirst du auch. Nur rede mit uns." Sie klammerte sich an mich und begann zu weinen. Ich hielt sie weiter in meinen Armen und spürte ihre Wärme. "Ich möchte für dich da sein.", hauchte ich ihr ins Ohr. "Ich möchte, dass du nie wieder leiden musst. Nie wieder!"

Chiyoko:

Ich konnte nicht mehr. Er konnte ja doch auch nichts gegen ihn ausrichten. Niemand könnte das. Aber vielleicht hatte Gray Recht. Ich sollte mich den anderen anvertrauen. Vielleicht würden sie mich dann mehr verstehen und mir helfen. Auch wenn ich denke, dass es keine Hilfe für mich geben wird. Seine Hand streichelte meine Haare und ich bekam eine Gänsehaut. Es fühlte sich so richtig an. Doch ich kann nicht. Ich kann nicht noch einmal Personen die mir wichtig sind in Gefahr bringen und soo... Um ihr Leben

bringen. Ich bin gefährlich. Nach einiger Zeit löste ich mich aus Grays umarmung. Und sah ihn dankbar an. " Ich werde mit den anderen reden. Ich werde es euch erklären." Dann wurde mir schwer ums Herz und ich musste schlucken. Dann fuhr ich gequält fort. "Ich werde euch alles erzählen." ich sah ängstlich zu Boden. "Alles...."

*****zeitsprung*****

Alle Fairy Tail Mitglieder waren im Lager versammelt. Einige waren stark verletzt und mit Verbänden versehen. Als Gray und ich dazu traten begegnete mir als erstes der Blick von Luxus. Er sah mich mit einer Mischung aus Respekt und Verwirrung an. Ich senkte den Blick und sah zum Master. Dieser saß im Schneidersitz auf dem Boden und musterte mich. "So." Ich verkrampfte meine Hände. Gray trat neben mich, wodurch ich etwas ruhiger wurde. "Warum hast du uns nie gesagt, dass wir eine solche Schönheit hier haben?!" Er sprang auf und ab und hatte Sternchen in den Augen! Ich sah ihn entgeistert an. Mira richtete sich unter Schmerzen auf und eine Todesaura umhüllte sie. "Master...", knurrte sie. Der Master erstarrte und strich sich über seinen Schnurrbart. Er räusperte sich. "Ja. Also...die grundlegende Frage erstmal ist, wieso sich keiner an dich erinnert und wieso du bei Fairy Tail bist." Mein Blick wanderte weiter nach unten. Meine schwitzigen Hände verknotete ich schon förmlich. "Ich.. Ich habe die Erinnerungen der Gilde manipuliert, sodass ihr nie eine Erinnerung an mich behalten konntet.", murmelte ich leise. Der Master blickte mich mit ernstem Blick an. "SO ist das also." Ich sah ihm in die Augen und fuhr nun etwas mutiger fort. " Ich habe mich in Fairy Tail versteckt. Um mein Leben und euer Leben zu retten habe ich eben die Erinnerungen verändert. Ich wollte nicht noch mehr Menschen in den Krieg hineinziehen, der seit Jahren in meinem Reich tobt. Oder wohl eher Ex-Reich." Gray und die anderen sahen mich verständnislos an. "Dein Reich?" Ich wollte etwas sagen, doch schloss meinen Mund wieder und biss mir auf die Lippe. "Ich darf nicht. Sie dürfen nichts...." - "Sag jetzt endlich was los ist. Wir wollen dir alle helfen. Aber erst erklär uns deine Lage.", unterbrach mich Luxusforsch. Er saß mit verschränkten Armen hinter dem Master und durchbohrte mich mit seinem Blick. Ich wurde wütend. " Was weisst du schon? Du kennst mich doch gar nicht! KEINER VON EUCH KE-.."- "NA UND?" , rief er mir wieder dazwischen. Ich wollte wieder ansetzen." Na und?? Du weißt nicht was ich durchgemacht habe!", schrie ich aufgebracht mit Tränen in den Augen. Luxus hob eine Augenbraue. " Dann -SAG -es.", sprach Luxus langsam. In meinem Kopf tobte ein Konflikt zwischen ausrasten und völliger Unkontrolle oder Verzweiflung. Ich musste mich wieder in den Griff bekommen. "Keiner. Nein.", flüsterte ich. Gray näherte sich mir von der Seite. "Chiyoko?", fragte er besorgt. "Nein. Nicht jetzt.!", schoss es mir durch den Kopf. "BLEIB WEG!", schrie ich ihn panisch an. "Ich... Ich habe mich nicht unter Kontrolle." Meine Hände begannen zu glühen. "Nein.", dachte ich verzweifelt. "Sag es." Mein tränen verschleierter Blick wanderte zu Luxus. "SAG ES!", wiederholte er monoton. Mein Blick hielt seinem stand. Doch dann begannen meine Hände zu zittern und ich brach zusammen. Das Glühen erlosch und ich schlug meine Hände vors Gesicht. Gray wollte anscheinend auf mich zugehen, doch Luxus schnauzte ihn an. "Lass sie." Nach einer Weile hatte ich mich beruhigt und starrte betreten auf den Boden. Gray schnauzte wütend. "Toll. Und was hat das jetzt gebracht Luxus?" "Ich komme aus einer unterirdischen Stadt." Alle sahen mich erstaunt an, während Luxus ein leichtes grinsen im Gesicht hatte. "Ihr Name ist Akiyama . Dort leben sehr mächtige Zauberer und Magier. Ich bin dort aufgewachsen. Ich habe... hatte auch dort eine Familie. Sie haben mich verstoßen, nachdem ich meine Kraft nicht mehr unter Kontrolle hatte und beinahe alles um mich herum vernichtet hätte." Ich sah mit kalten Augen in die Runde. "Wollt ihr wirklich alle Details wissen?"

Keiner bewegte sich und ich fasste das als ja auf. Gerade, als ich weitersprechen wollte, sagte Natsu. " Was hast du mit Zeref zu tun? Und was für eine Magie besitzt du, wenn du Zeref bewusstlos gemacht hast?" Alle sahen verdutzt zu Natsu. Luxus sprach verwundert. " Natsu? Was meinst du damit?" - " Ich habe sie beobachtet, wie sie gegen Zeref gekämpft hat. Er schien sie irgendwoher zu kennen." Ich seufzte. "Ja. Zeref und ich sind Kindheitsfreunde." Der Master saß noch immer unbeweglich da. Ich spürte wie angespannt alle anderen waren. " aber Zeref ist doch 400 Jahre oder so alt?", warf Gray ein. " Ich bin ebenfalls 400 Jahre alt. Aber in eurer Zeit bin ich 17 Jahre alt. Die Zeit in meiner Welt vergeht schneller." Ich sprach wirklich darüber. Und es tat irgendwie gut. Es war erleichternd, doch der unangenehme Teil folgte jetzt erst. " Meine Magie..... Ich beherrsche eine antike Magie. Die Absorptionsmagie." Der Master kratzte sich am Schnurrbart. " Ich spüre bei dir die gleiche dunkle Aura , wie bei Zeref. Das wird jetzt wenigstens erklärt. Ihr kommt aus demselben Reich. Nicht wahr?"-"ja, so ist es. ZEREF half mir zu fliehen." Natsu blickte mich an. "Warum zu fliehen?" Mein Blick wurde glasig und ein ungeheurer Druck auf meiner Brust entstand. "Weil... Weil der dortige Herrscher, mich als Göttin an das Volk verkaufte, um verehrt zu werden." Mira unterdrückte ein aufschnappen und alle sahen betreten zu Boden. Gray ballte wütend seine Hände zu Fäusten. Ich sprach weiter. " Meine Kraft ist sehr instabil. Wenn meine äußere Hülle , also meine Haut oder mein Körper Verletzungen erleidet, strömt durch diese meine Kraft aus. Der Herrscher bemerkte dies und ließ mich Opfergaben durchführen." Tränen liefen meine Wangen hinunte. " Ich wurde zwischen zwei Pfähle gekettet und er fügte mir Wunden mit Gegenständen zu. Je nachdem , wie seine Laune war, mit einem Messer oder anderen Mitteln. Durch meine Magie wurden dann so, die Leute, die er als Verbrecher anklagte, absorbiert und ich nahm die Magie von ihnen in mir auf. Sie zerfielen dann zu Asche und alle dachten , dass ich die Sünder bestrafen würde. Ich konnte mich nicht wehren. Ich brachte so viele Leute um, die es wahrscheinlich gar nicht verdient hatten. Ich ging daran zugrunde. Ich war nicht mehr ich selbst. Diese ganzen SEELEN IN MIR!" Ich schüttelte meinen Kopf. "Zeref und ein anderer Freund halfen mir dann bei der Flucht. Doch der Herrscher hatte so seine Göttin verloren und das Volk verlor den Glauben an ihn. Seitdem verstecke ich mich bei Fairy Tail. Ich habe solche Angst, wieder dorthin zurück zu müssen. Er... Er ist besessen von mir und ich weiß nicht, ob ich noch einmal so eine Opfergabe Überleben würde.ich weiß nicht einmal mehr, ob ich ich selbst bin, weil ich so viele Seelen in mir habe. So viele unschuldige Seelen.." Stille hatte sich über das Lager gesenkt. Viele sahen erschüttert zu Boden und Gray sah mich entgeistert an. Ich hatte es geschafft. Ich wusste es, dass sie mir auch nicht helfen konnten. KEINER WÜRDE DAS. Ich stand auf und wischt mir meine Tränen weg. Dann sprach ich schnell. " Ich verstehe, wenn ihr mir nicht helfen könnt oder wollt. Ich habe mich damit abgefunden. Ich werde jetzt gehen. Ihr werdet mich vergessen. So wie immer." Dann wandte ich mich ab und ging weg. Keiner lief mir nach oder rief meinen Namen. "Ich wusste es. Sie haben Angst.", dachte ich niedergeschlagen bei mir. Ein Schluchzer entwich mir und ich hob meine Hand um die Erinnerungen zu löschen. "Lebt wohl", flüsterte ich. "Leb wohl, Gray"
